

# Lehrgang Kanalbetriebsmanagement

optional mit Prüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager<sup>1</sup>

Lehrgang 7 startet am **16. Oktober 2017**.

Teilnahme offen für alle!



Die Aufgaben in einem modernen Kanalbetrieb sind komplex und fachübergreifend. Eigene Fachkräfte stärken und ausbilden – das ist eine wichtige Grundlage, um die Zukunft einer modernen Stadtentwässerung zu sichern.

## Vermittelte Kompetenzen

- Sie überblicken Betreiberpflichten: überwachen, dokumentieren, instandhalten
- Sie gestalten zuverlässige Betriebsprozesse: reinigen, inspizieren, reparieren
- Sie stellen technische Qualität sicher: Einsatzgeräte und Fahrzeuge
- Sie kommunizieren erfolgreich: Politik und Bürger
- Sie setzen Mittel verantwortungsbewusst ein: Budgets und Finanzen

## Zielgruppe

**Die Teilnahme an diesem Lehrgang steht jedem Interessierten offen.**

Zur optionalen Prüfung zugelassen sind:

- Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. (FH) oder
- M.Sc., B.Sc. einer Ingenieurfachrichtung oder
- M. Eng., B. Eng. oder Abwassermeister oder
- Personen mit einer technischen Ausbildung und mindestens 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Kanalisationstechnik

Zum Beispiel können dies sein:

- Führungskräfte
- Sachbearbeiter Stadtentwässerung und/oder Baubetriebshof
- Kanalmeister und Stellvertreter
- Vorarbeiter und Kolonnenführer
- Betriebspersonal mit Aufstiegsambitionen

<sup>1</sup> Personenzertifizierung für Fachleute im Kanalbetrieb: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.

## Lehrgang und optionale Prüfung

Das **Lehrgangskonzept** geht auf die Anforderungen einer berufsbegleitenden Fortbildung ein. Durch eigenverantwortliches, zeitlich flexibles Lernen sind Präsenzzeiten auf ein Mindestmaß verkürzt. Das IKT begleitet und unterstützt durch Methoden, Materialien und Werkzeuge. Praxisvorführungen unterstützen die Wissensvermittlung.

In den **Präsenzphasen** werden die relevanten Themen des Kanalbetriebs kompakt, anschaulich und praxisorientiert vermittelt. Im Lehrgang werden die Teilnehmer durch das IKT fachlich begleitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IKT-Lehrgangs „Kanalbetriebsmanagement“ können auf Wunsch eine Zertifikatsprüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager ablegen. Die **optionale Prüfung** besteht aus einer schriftlichen Prüfung, einer Kurzpräsentation über aktuelle Fragestellungen des Kanalbetriebs und einem ausführlichen Prüfungsgespräch über sämtliche Lehrgangsinhalte.

- **Schlüsselqualifikation für Berufseinsteiger**  
Der IKT-Lehrgang „Kanalbetriebsmanagement“ bietet für junge Mitarbeiter mit den ersten Jahren Berufserfahrung die Möglichkeit, sich als Experte für den Kanalbetrieb gezielt im beruflichen Schwerpunkt zu qualifizieren.

- **Kompetenznachweis und Netzwerk**

Der Lehrgang bietet auch erfahrenen Fachleuten eine Möglichkeit, die erworbene Kompetenz am Markt nachzuweisen. Im Netzwerk der Absolventen kann jeder Teilnehmer auch nach dem Lehrgang bestmöglich sein Wissen stetig an die aktuellen technischen Entwicklungen anpassen.



## Ihre Vorteile auf einen Blick

Diese Weiterbildung ermöglicht die Übernahme höherwertiger Aufgaben. Mit der Schulung:

- profitieren Sie von einem hochwertigen Ausbildungsprogramm
- nehmen Sie Teil am regelmäßigen Update-Service zu neuen Normen und Gesetzen
- sind Sie Mitglied im Netzwerk der Absolventen und erhalten regelmäßig Fachinformationen und Einladungen zu Informationsveranstaltungen



» Ich fand den Lehrgang sehr informativ. Wir haben weit über den Tellerrand geblickt. Besonders wertvoll war der Austausch mit den anderen Teilnehmern: zu sehen, wie die anderen arbeiten, welche unterschiedlichen Aufgaben es in den Betrieben gibt und welche Unterschiede es zwischen den Bundesländern gibt.

Nach dem Lehrgang übernehme ich die Leitung des Bereichs Kanalreinigung in unserem Kanalbetrieb. Inzwischen ist mir noch bewusster geworden: Es gibt viel zu tun! Der Aufgabenbereich ist sehr reichhaltig und anspruchsvoll. «

Klaus Bermond, Göttinger Entsorgungsbetriebe  
IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager

## Inhalte und Gliederung

### Modul I

#### Technische und rechtliche Rahmenbedingungen

##### Aufgaben, Herausforderungen und Tätigkeitsfelder

- Aufbau und Randbedingungen unterirdischer Infrastruktur
- Umwelt- und Wassergesetzgebung: Europa, Bund, Länder und Kommunen, technische Normen
- Verwaltungs- und Behördenstrukturen, Zuständigkeiten, Überwachungs- und Ordnungsregelungen
- Vermögensmanagement, Gebühren, Abgaben, Kommunale Strategien
- Ergebnisse und Erfahrungen aus praxisnahen Forschungsprojekten

### Modul II

#### Abwassertechnische Anlagen im Kanalbetrieb

##### Grundsätze von Bau- und Betrieb von Kanalnetzen, insbesondere Regenwasserableitung und -rückhaltung, Rückstausicherung und Notentwässerung sowie der Verlegung von Leitungen

- Planung und bautechnische Umsetzung von Schwerkraftentwässerungsanlagen
- Schächte, Kanäle, Leitungen, Straßeneinläufe, Dränagen – technische Besonderheiten
- Sonderbauwerke, Kleinkläranlagen und Abscheideranlagen
- Innovative Schmutzwasser- und Regenwassersysteme
- Herausforderung Grundstücksentwässerung, Gewerbe und Industrie, Wasserschutzgebiete
- Überflutungsvorsorge und Rückstausicherung, Lüftung von Entwässerungsanlagen

### Modul III

#### Praxisfälle: Organisation und Betriebsführung

##### Management: Betriebsleiter lehren aus der Praxis

- Personalführung
- Strategie, Konzepte, Motivation, Personalverantwortung
- Betriebliche Einrichtungen: Werkstätten, Fuhrpark, Maschinen
- Personal- und Fahrzeugbedarfsplanung, Wirtschaftlichkeit von Eigen- oder Fremdleistungen
- Arbeitsorganisation, Betriebsführungssysteme, Logistik, Einsatzpläne für Personal und Fahrzeuge
- Generalentwässerungsplanung und Abwasserbeseitigungskonzepte
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Verkehrssicherung

### Modul IV

#### Betriebsüberwachung und Berichtswesen

##### Überwachung von Anlagen und Prozessen, zentrale Aufgaben, Umsetzungsbeispiele

- Überwachungsaufgaben und -intervalle
- Betriebs- und Dienstanweisungen
- Normalbetrieb, besondere Betriebszustände, Betriebsstörungen
- Gefährdungsbeurteilungen: Explosionsschutz in Abwassertechnischen Anlagen, Wasserhaltung, Überpumpen, Kanalabsperungen
- Umsetzung Fernüberwachung/Fernwirktechnik

### Modul V

#### Betriebsprozesse: Inspektion

##### Sachgerechte Zustandserfassung und -bewertung; Inspektions- und Dichtheitsprüfverfahren

- Inspektions- und Dichtheitsprüfverfahren: Möglichkeiten und Grenzen
- Umsetzung von Netzuntersuchungen
- Zustandsklassifikationen und Bewertungsgrundsätze
- Inspektion Schachtbauwerke, teilgefüllte Großprofile und Druckrohrleitungen
- Schnittstelle Grundstücksentwässerung: „Bürgerberatung aus einer Hand“ nach §§ 60, 61 WHG (Rückstau- und Überflutungsschutz, Wurzeleinwuchs, Zustands- und Funktionsprüfung etc.), Grundstücksanschlussleitung, Kooperationsmodelle
- Kontrolle und Wartung von Leichtflüssigkeits- und Fettabscheidern, Gruben, Kleinkläranlagen

### Modul VI

#### Betriebsprozesse: Reparatur und Wartung

##### Strategien, Verfahren und Produkte

- Überblick zu Sanierungskonzepten, -verfahren und -produkten
- Besondere Anforderungen: Infiltrationsdichtheit, Dränagefunktion, Wurzeleinwuchs
- Lebens- und Nutzungsdauer von Sanierungsverfahren, Anwendungsgrenzen
- Möglichkeiten der Qualitätssicherung, Abnahme der Sanierung
- Schachtbauwerke: Neue Sanierungsmöglichkeiten, Testergebnisse, Sanierung Schachtabdeckungen
- Kommunales Fallbeispiel: Integrale Sanierungskonzepte, einschließlich Kostenbetrachtungen

» Ich habe die Leitung des Kanalbetriebs übernommen und ganz gezielt nach Weiterbildungsmöglichkeiten gesucht. Bei meinen Recherchen bin ich auf den Kanalbetriebsmanager-Lehrgang gestoßen.

Die große Themenvielfalt finde ich sehr gut. Organisation des Kanalbetriebs und Arbeitssicherheit sind mir besonders wichtig. Auch beim Thema Betriebswirtschaft habe ich viel gelernt. Mein Bewusstsein für bestimmte Themen und ihre Wichtigkeit wurde hier geschärft. Ich habe viele Ideen gesammelt, um die Arbeitsabläufe in unserem Betrieb zu verbessern. «

Dipl.-Ing. Antje Saft, Leiterin Kanalbetrieb, AmperVerband  
IKT-Zertifizierte Kanalbetriebsmanagerin



## Modul VII

### Betriebsprozesse: Reinigung

#### Unterhaltungsreinigung, Sonderreinigung, Spezialreinigung

- Reinigungsanforderungen, -ziele und Einsatzbereiche
- Ablagerungsarten und Reinigungsverfahren
- Reinigung mit Hochdruckspül- und Saugfahrzeugen
- Leistungsparameter: Düsen, Drücke, Hochdruckstrahlen
- Bedarfsorientierte Kanalreinigung: Organisation, Spülplanung, Werkzeuge
- Interaktion mit anderen Betriebsprozessen: Inspektion, Reparatur, EDV-Hilfen
- Sinkkastenreinigung, Reinigung von Asbest-Rohren, Reststoffentsorgung

## Modul VIII

### Regenbecken, Drossel- und Messeinrichtungen

#### Überblick zur Funktion und Arten von Regenbecken, Drossel- und Messeinrichtungen

- Regenbecken: RÜB, RKB, RRB, Stauraumkanäle
- Dezentrale Anlagen: Straßeneinläufe zur Regenwasserbehandlung, Kleinkläranlagen
- Pumpwerke: nass oder trocken aufgestellt, pneumatisch oder hydraulisch, Kleinpumpwerke, Unterdruckverfahren
- Druckleitungen und Be- und Entlüftungseinrichtungen: Planung, Betrieb und Überwachung
- Drossel- und Messeinrichtungen: Marktübersicht, Klassifizierung, Funktionsprinzipien und Aufstellungsarten einschließlich Praxisbeispiele zu Überprüfungen
- Regenbeckenbewirtschaftung: Einstau von Regenbecken, Absperrtechniken
- Versickerungsanlagen zur Regenwasserbewirtschaftung, Anlagen zur Nutzung von Regenwasser

## Modul IX

### Wirtschaftlicher Kanalbetrieb

#### Finanzierung, Controlling, Benchmarking

- Gebühren- und Investitionsrechnung (mit Wirtschaftsprüfer)
- Grundlagen: Wirtschaftsplan, Aufstellungsbeispiele
- Gebühren- und Beitragskalkulationen
- Vermögenserhalt und Asset Management nach DIN ISO 55000

- Strategische Investitionsplanung
- Projektbewertungen, Soll/Ist-Vergleiche
- Lagerhaltung und Materialeinkauf
- Ausschreibungen: Reinigung, Inspektion, Reparatur

## Modul X

### Kommunikation: Personalführung, Präsentationstechniken, Bürgerberatung

Wie kann man Mitarbeiter motivieren? Wie funktioniert der Umgang mit politischen Gremien? Wie funktioniert eine erfolgreiche technische Bürgerberatung? Wie hält man gute Vorträge? Wie reagiert man in kritischen Gesprächssituationen?

- Situatives Training mit einem professionellen Kommunikationstrainer
- Anwendungs- und fallbezogene Übungen
- Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Führungsstile und Mitarbeitermotivation
- Präsentationen: aufbauen, gestalten, vortragen
- Werkzeuge und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit

## Modul XI

### Über den Tellerrand blicken...

Aktuelle Zusammenhänge und Fragestellungen aus Wasserwirtschaft, Zusammenspiel von Kanalnetz, Kläranlage, Verkehr, Versorgung, Grün und vielem mehr

### Integriert in alle Module

### Übungen, Gruppenarbeiten, Sprechstunden

Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung durch praxisnahes Arbeiten und viel Interaktion in der Gruppe

- Arbeiten in Gruppen
- Praxisvorführungen
- Dozenten-Sprechstunden im virtuellen Seminarraum

Die Lerninhalte und der Literaturhintergrund der dargestellten Module werden in den Präsenzphasen kompakt vermittelt. In der Prüfungsvorbereitung wird das Gelernte vertieft und offene Fragen werden beantwortet.

» Mein Interesse hatte geweckt, dass es der erste Lehrgang ist, der das Gesamtspektrum des Kanalbetriebs abdeckt. Ich will mich damit breiter aufstellen und mehr Themen als bisher abdecken.

Besonders spannend fand ich die Dynamik in der Gruppe. Der Austausch mit den Kollegen hat mir viel gebracht. Und ich fand es toll, mich drei Wochen lang so intensiv mit dem Kanalbetrieb zu beschäftigen. Nur bei den Management-Themen Personalführung und Betriebsführung hätte ich mir ein bisschen mehr gewünscht. «

Dipl.-Kaufm. Sven Lietzmann, Kommunale Wasserwerke Leipzig  
IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager



## Leitung des Lehrgangs

Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT  
Leiter Kommunales Netzwerk

### Noch Fragen?

Tel.: 0209 17806-31

E-Mail: [schluefer@ikt.de](mailto:schluefer@ikt.de)



## Vorsitzender der Prüfungskommission

Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, Wissenschaftlicher Leiter des IKT,  
Privatdozent und Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität  
Hannover und der Ruhr-Universität Bochum

## Referenten

Die Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus  
Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung  
sowie des IKT.

## Termine

Lehrgang 7: Präsenz I	16.-20. Oktober 2017
Präsenz II	6.-10. November 2017
Präsenz III	4.-8. Dezember 2017
optionale Zertifikatsprüfung	22. Dezember 2017

## Lehrgangsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gemeinnützige GmbH  
Exterbruch 1, 45886 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 17806-0, Fax: 0209 17806-88  
E-Mail: [info@ikt.de](mailto:info@ikt.de)  
[www.ikt.de](http://www.ikt.de)

## Gebühren

- reguläre Lehrgangsg Gebühr: 4.980 Euro
- Mitglieder der IKT-Fördervereine: 4.680 Euro
- KomNetGEW-Mitglieder und IKT-Zertifizierte Berater GEW: 3.980 Euro
- Prüfungsgebühr: 820 Euro

inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Hotels in der Nähe: [www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen](http://www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen)  
Anfahrt: [www.ikt.de/anfahrt](http://www.ikt.de/anfahrt)



[www.facebook.com/IKTonline](https://www.facebook.com/IKTonline)

**Verbindliche Anmeldung**

Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: [seminare@ikt.de](mailto:seminare@ikt.de)

H-500363

**Teilnahme  
offen für alle!**

## IKT-Lehrgang Kanalbetriebsmanagement

optional mit Prüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager

### Termine:

Lehrgang 7 Präsenz I	16.-20. Oktober 2017
Präsenz II	6.-10. November 2017
Präsenz III	4.-8. Dezember 2017
optionale Zertifikatsprüfung	22. Dezember 2017

- nur Teilnahme (mit Teilnahmebescheinigung)
- mit Zertifikatsprüfung

### Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

<input type="checkbox"/> regulär	4.980 Euro
<input type="checkbox"/> Mitglied IKT-Förderverein	4.680 Euro
<input type="checkbox"/> Mitglied KomNetAbwasser	3.980 Euro
<input type="checkbox"/> Prüfungsgebühr	820 Euro

Teilnehmer \_\_\_\_\_

Firma/Behörde \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ mobil \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Stempel \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldungen und Umbuchungen nur schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungstermin ist nur bis sechs Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 250 Euro.